



© Bruno Klomfar

Das als Energiesparhaus konzipierte Einfamilienhaus (aufgrund der bereits erwachsenen und „ausgeflogenen“ Kinder könnte man es durchaus als Eltern-Haus bezeichnen), liegt an einem Südwesthang mit schöner Aussicht auf die Schweizer und Liechtensteiner Berge. Der vom weißen Haupthaus abgesetzte, holzverschaltete Garagenbaukörper ist als Blickschutz bietendes Gelenk an das südöstliche Gebäudedeck gesetzt, sodass ein intimer, etwa erhöhter Eingangshof entstand. Der in Massivbauweise errichtete Baukörper präsentiert sich als kompaktes Gefüge, das sich zur Sonne als schlankes Skelett öffnet. Richtung Süden verfügen alle Räume über raumhohe Fenster, die nicht nur den Bergblick rahmen, sondern auch die Einstrahlung der Sonne zur Nutzung der passiven Sonnenenergie garantieren. Behagliches Kernstück dieses Hauses ist zweifellos die „Ofenwandstiege“, ein Ensemble aus einer zweigeschossigen Lehmstampfwand und einem mit Holz beheizbaren Lehmofen, entworfen und realisiert vom Schlinser Lehmbaumeister Martin Rauch. (Text: Gabriele Kaiser)

Haus Weissenbach

Rappenwaldstraße
6800 Feldkirch, Österreich

ARCHITEKTUR

Hans Riemelmoser

BAUHERRSCHAFT

Armin Weissenbach

Gundis Weissenbach

TRAGWERKSPLANUNG

Gunther Christian Zierl

KUNST AM BAU

Martin Rauch

FERTIGSTELLUNG

2002

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

27. August 2004



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Haus Weissenbach

DATENBLATT

Architektur: Hans Riemelmoser

Mitarbeit Architektur: Manfred Kühnel

Bauherrschaft: Armin Weissenbach, Gundis Weissenbach

Tragwerksplanung: Gunther Christian Zierl

Kunst am Bau: Martin Rauch

Fotografie: Bruno Klomfar

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2000 - 2001

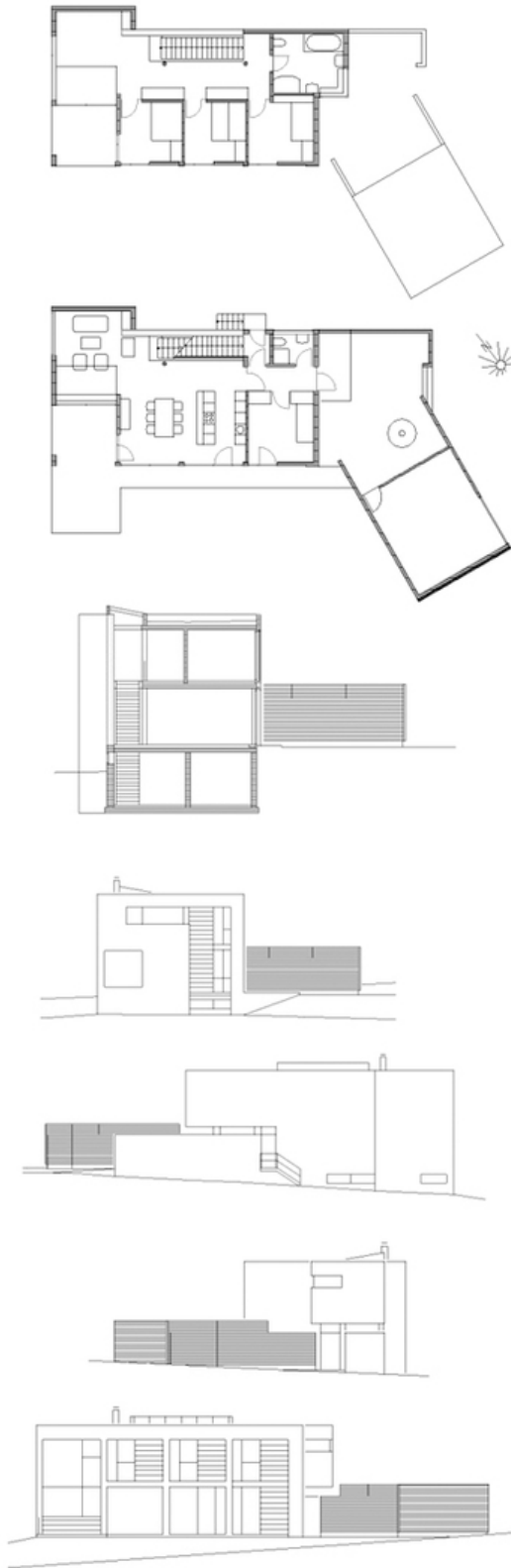
Ausführung: 2001 - 2002



© Bruno Klomfar

/large.jpg

Haus Weissenbach



Grundrisse, Schnitt, Ansichten